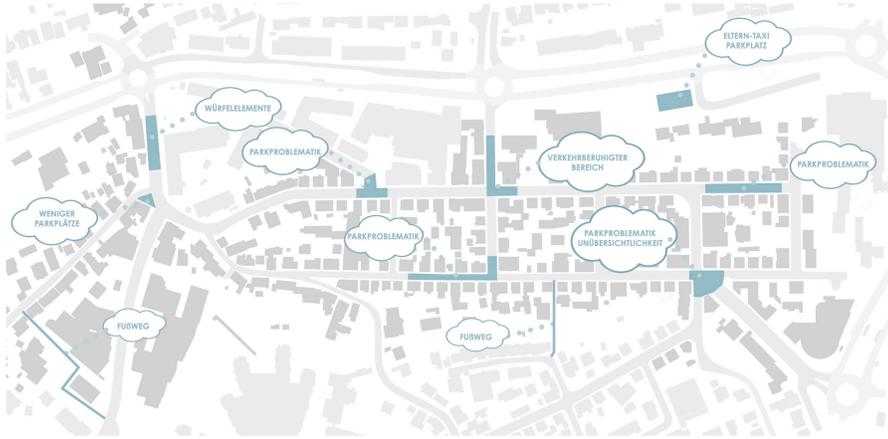


BOTNANGS LEBENDIGE STRASSEN

KRITIK & WÜNSCHE



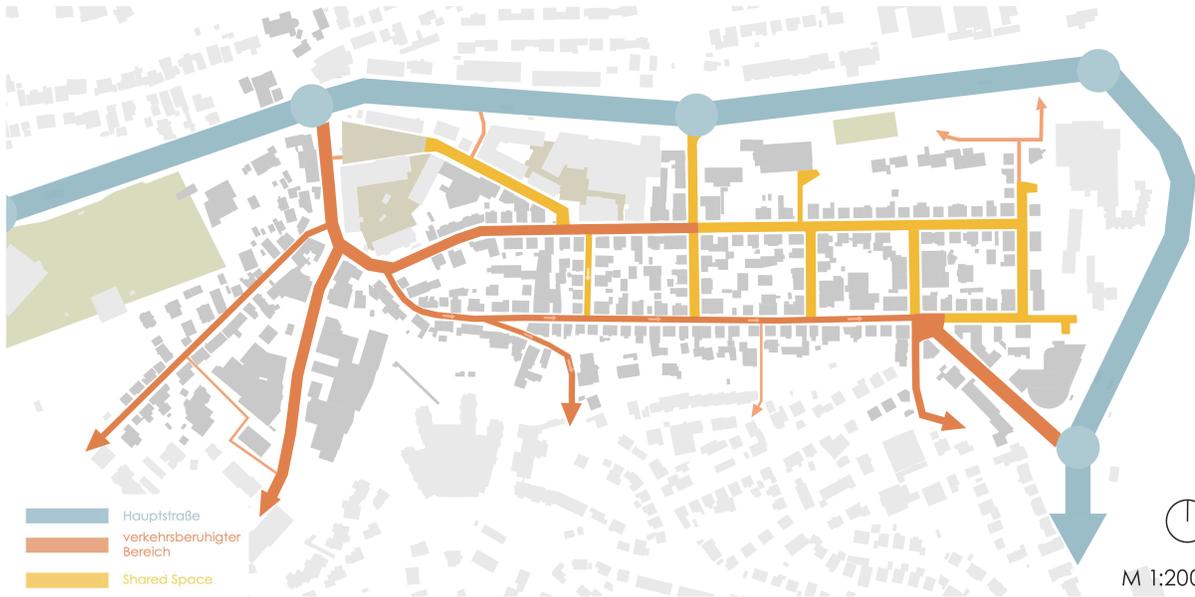
Der Stuttgarter Stadtbezirk Botnang liegt westlich des Stuttgarter Zentrums und damit rund 3 km westlich des Stadtkerns. Obwohl die Straßen im Zentrum Botnangs nicht relevant sind für die übergeordnete Verkehrsnetzwerk, belastet der Pendlerverkehr die Straßenräume sehr. Der Durchgangsverkehr sowie der ruhende Verkehr haben Auswirkungen auf die Aufenthaltsqualität in Botnang. Auch der bauliche Zustand weist teilweise Mängel auf, wodurch Botnang bereits als Sanierungsgebiet festgesetzt wurde.

Im folgenden Konzept werden die Sanierungsziele aufgegriffen und die Wünsche und Anregungen der Bewohnerinnen und der Bürgerinitiative miteinbezogen. Durch Reduzierung des Verkehrs werden lebendigere Straßenräume und eine höhere Lebensqualität geschaffen. Eine für den motorisierten Individualverkehr unattraktive Straßengestaltung sorgt für dessen Reduzierung und macht eine vielfältige Nutzung des Straßenraums möglich.

RUHENDER VERKEHR



STRUKTURKONZEPT



Zur Entlastung der Straßen im Zentrum werden drei unterschiedliche Straßentypen geplant. Die Regerstraße (blau) dient als Hauptstraße, die um das Botnanger Zentrum Richtung Stuttgarter Stadtkern führt und leitet den Pendlerverkehr um das Zentrum herum.

Der zweite Typ sind die verkehrsberuhigten Bereiche (rot). Diese sehen eine Unterbrechung der meist geradlinigen Straßen durch Verspringen der Fahrbahn vor, um somit zum Einen den Verkehr zu entschleunigen und zum Anderen qualitative Räume wie Fahrradabstellmöglichkeiten, Aufenthaltsräume mit Sitzmöglichkeit, vereinzelte Parkplätze für Anwohner:innen und Begrünung zu schaffen.

Der dritte Typ sind die Shared Spaces (gelb), die als Spiel- und Aufenthaltsflächen sowie Treffpunkt für die Nachbarschaft dienen. Vorzonen vor den Gebäuden ermöglichen Aneignung und freie Gestaltungsmöglichkeiten für die Bewohner:innen. Beispielsweise können diese Zonen für Begrünung und Sitzmöglichkeiten genutzt werden. Baumbeete in der Topographie ermöglichen Sitzelemente und steigern die Nutzbarkeit sowie die Qualität der stark abschüssigen Querstraßen. Begrünung durch Bäume, Beete und Fassadenbegrünung sorgen für ein angenehmeres Mikroklima.

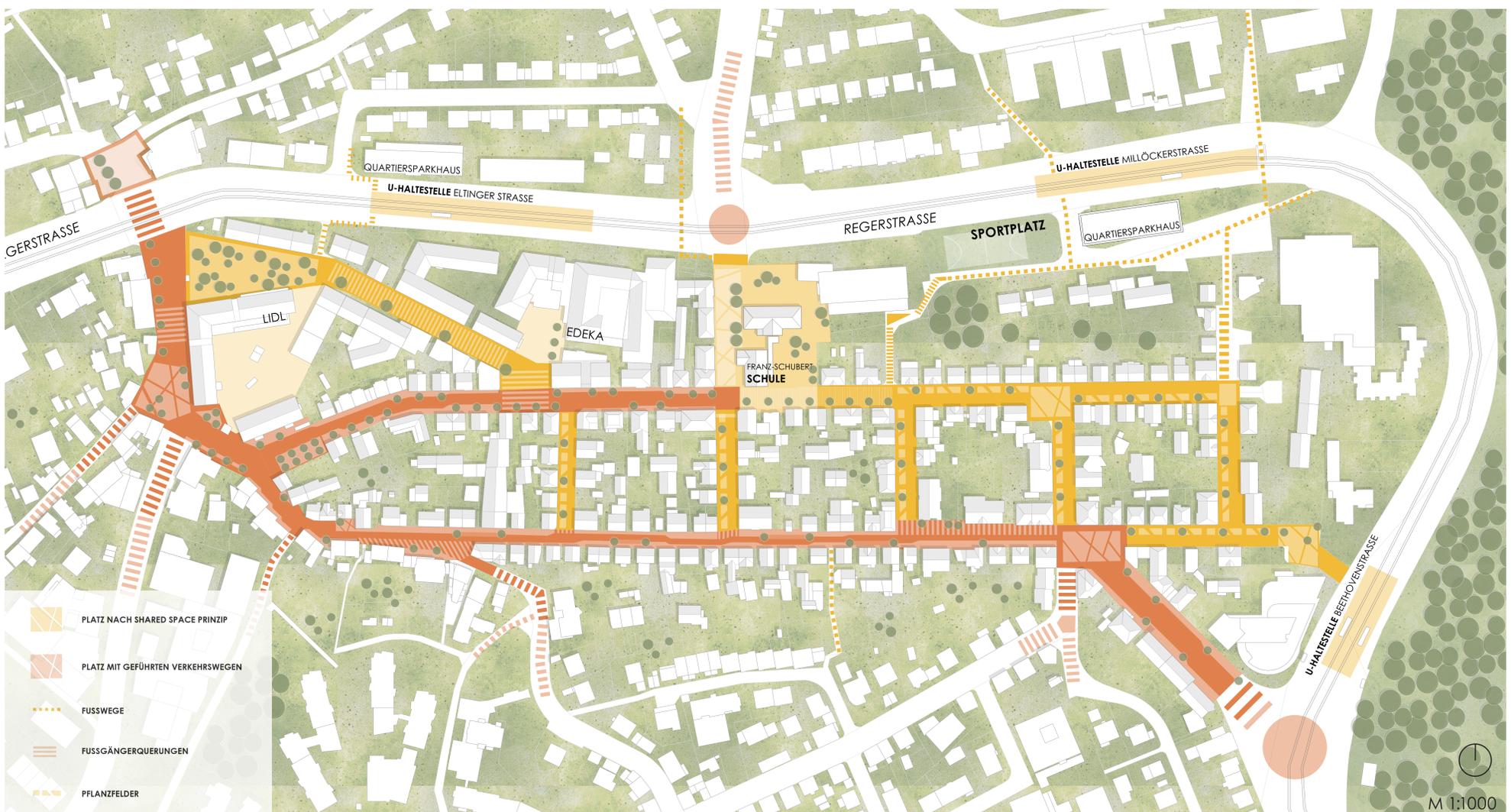
Eine Sonderform des Shared Space Straßentyps stellt der Bereich um die Franz-Schubert-Schule dar. Hier wird der Bereich des Schulhofs mit Hilfe eines durchgehenden Belags optisch auf den Straßenraum vergrößert. Während der Pausenzeiten gibt es eine temporäre Sperrung durch versenkbare Poller. Mit Hilfe von Berliner Kissen wird der Verkehr auch außerhalb der Pausenzeiten ausgebrems. Zusätzlich sorgen hier neue Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten sowie Begrünung für höhere Aufenthaltsqualität.

Die teils überdimensionierten Kreuzungsbereiche sollen durch punktuelle Begrünung und Änderung der Straßenbelags eine platzartige Gestaltung erhalten. Somit werden dem ruhenden Verkehr in diesen Bereichen keine Flächen mehr zur Verfügung gestellt und die Kreuzungsbereiche können somit auch zum Aufenthalt genutzt werden.

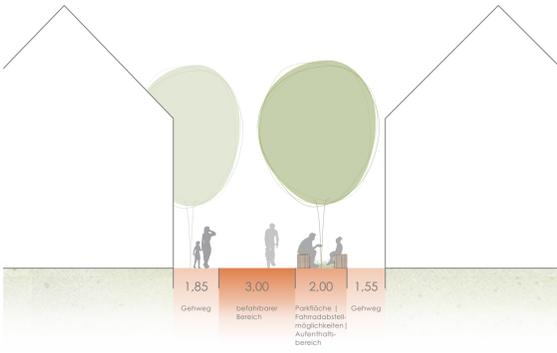
Der ruhende Verkehr wird in den bestehenden Tiefgaragen des Edeka und Lidl untergebracht. Bei Bedarf gibt es die Möglichkeit, eine Quartiersgarage auf der Fläche an der Regerstraße neben dem Sportplatz zu errichten. Im Straßenraum sollen zudem vereinzelte Kurzzeitparkplätze zur Verfügung stehen.

M 1:2000

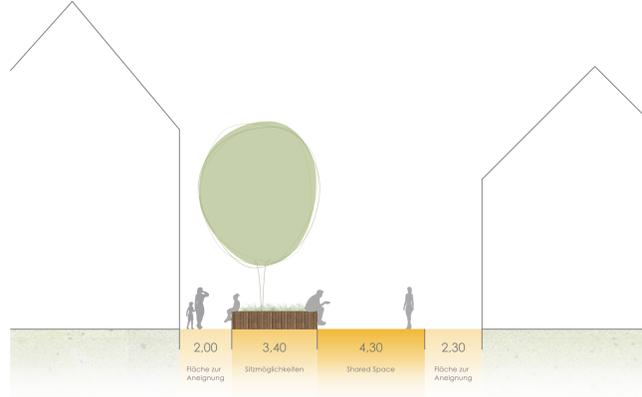
GESTALTPLAN



STRASSENTYPEN



Die verkehrsberuhigten Bereiche kennzeichnen sich durch eine sanfte Trennung von Fahrbahn und Gehweg, die lediglich optisch voneinander abgegrenzt sind. Dadurch kann die Fahrbahn von allen Verkehrsteilnehmer:innen mitgenutzt werden. Ein 2m breiter Multifunktionsstreifen dient verschiedensten Nutzungen wie Begrünung, Aufenthalt und Parkierung.



Der Shared Space Typ bietet beidseitig eine großzügige Fläche zur Aneignung, die die Bewohner:innen frei gestalten können. Ein 3.40m breiter Streifen bietet Sitzelemente mit schattenspendenden Bäumen und Bepflanzung. Der Shared Space Bereich wird von allen Verkehrsteilnehmer:innen gleichberechtigt genutzt und dient zudem als Spielfläche für Kinder.

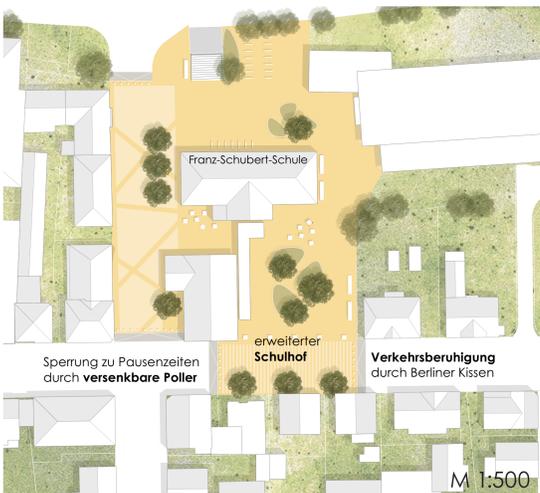
ALTE STUTTGARTER STRASSE



AUGUST-HALM-STRASSE



GRIEGSTRASSE



FRANZ-SCHUBERT-SCHULE

